

AUS DER NEUEN WELT

16.5. bis 22.9.13



VORWORT

Ein Blick über die Obst- und Gemüsetheken in unseren Ländern verrät es: Viele beliebte Nutzpflanzen, die wir täglich konsumieren, stammen ursprünglich nicht aus Europa, sondern u. a. aus Nord-, Mittel- oder Südamerika. Was wäre unsere Küche ohne Kartoffeln, Tomaten, Bohnen, Kürbis, Avocado, Ananas, Mais, Kakao oder die Gewürze Vanille und Chili? In der Ausstellung stellen wir rund 20 wichtige Nutzpflanzen von Ananas bis Zucker-Ahorn vor, die auch bei uns von wirtschaftlicher Bedeutung sind. Sie alle stammen ursprünglich aus Amerika. Der Weg, wie sie nach Europa gelangten, ist oft sehr spannend und wird in der Ausstellung anschaulich dargestellt. Zudem werden die wichtigsten Herkunftsgebiete amerikanischer Nutzpflanzen vorgestellt: nordamerikanische Laub- und Nadelwälder der Ostküste, nordamerikanische Prärie, Mexiko, Andenhochland, Amazonas und Patagonien. Mensch und Nutzpflanze stehen in enger Beziehung zueinander, weshalb wir auch einen Blick auf die vor- und nachkolumbianische Besiedelungsgeschichte Nord- und Südamerikas werfen.



Wir danken unseren Kooperationspartnern:

KFW STIFTUNG



»AUS DER NEUEN WELT«

AKTIONSSTAND FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Sonn- und feiertags, 14–18 Uhr

Galerie West am Palmenhaus

Im Rahmen der Ausstellung experimentieren, probieren und raten wir an unserem Aktionsstand rund um Pflanzen aus Amerika. Wir basteln mit Bohnen, drucken mit Kartoffeln und entdecken Pflanzen, die wir heute ganz selbstverständlich nutzen und deren Herkunft uns meist nicht geläufig ist.

SONNTAGSFÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Sonntags, 15 Uhr (außer am 2. Juni)

Treffpunkt: Eingang Siesmayerstraße 63*

Wir erkunden sechs verschiedene Gebiete Amerikas und die von dort stammenden Nutzpflanzen. Ihre Verwendungsmöglichkeiten und ihr Weg von Amerika nach Europa werden vorgestellt.

NACHMITTAGSFÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Treffpunkt: Eingang Siesmayerstraße 63*

In etwa 1,5 h reisen wir von den Laubwäldern Nordamerikas über die amerikanische Prärie, Mexiko, das Amazonasbecken und Andenhochland bis nach Patagonien. Dabei begegnen wir zusammen mit den Ausstellungsmachern diversen, bei uns häufig verwendeten oder sogar angebauten Nutzpflanzen, die alle ursprünglich aus Amerika kommen. Sie erfahren Spannendes über ihre Nutzung vor und nach Kolumbus' Entdeckung Amerikas. Kleine zum Thema passende Kostproben runden die Führung ab.

Termine (jeweils 17 Uhr) und Führer:

Freitag, 14. Juni: Dr. Peter Schubert; Freitag, 21. Juni: Dr. Hilke Steinecke;

Mittwoch, 3. Juli: Dr. Hilke Steinecke; Freitag, 19. Juli: Dr. Peter Schubert;

Mittwoch, 14. August: Dr. Peter Schubert

ENGLISH GUIDED TOUR THROUGH THE EXHIBITION

Sunday, 2nd of June, 3 p.m.

Theodor C. H. Cole (Heidelberg)

Meeting point: Entrance Siesmayerstraße 63*

A journey through the Americas, from North to Central to South and down to Patagonia – forests, deserts, grasslands. We focus on selected economic plants from the New World that have a prominent impact on Europe and the rest of the World.

NACHTFÜHRUNGEN »DIE GABEN AMERIKAS«

Dr. Peter Schubert & Dr. Hilke Steinecke

Treffpunkt: Eingang Siesmayerstraße 63

An lauen Sommerabenden durchstreifen wir den Palmengarten auf der Suche nach pflanzlichen Schätzen aus der Neuen Welt. Anhand diverser Nutzpflanzen von Ananas bis Zucker-Ahorn erfahren wir, wie diese bereits von den Ureinwohnern genutzt wurden und auf welchen abenteuerlichen Wegen sie nach Europa kamen. Wie sahen eigentlich die Urformen von Mais, Kartoffel oder Tomate aus? Auf den Spuren erster Besiedler, Entdecker und Abenteurer erforschen wir den amerikanischen Kontinent. Die erlebnisreiche, ca. 2-stündige Führung wird durch Literarturzitate, kleine Gaumenfreuden und interessante Exponate abgerundet. Die Führung findet teilweise im Freien statt, bitte an wetterfeste Kleidung denken. Begrenzte Teilnehmerzahl, Karten sind im Vorverkauf an der Kasse Siesmayerstraße 63 erhältlich.

Preis: 10,00 € pro Person (ermäßigt für Studenten, Auszubildende und Behinderte: 6,00 €)

Termine (jeweils 19 Uhr):

Freitag, 2. August; Mittwoch, 7. August; Samstag, 10. August;

Freitag, 16. August; Montag, 19. August; Freitag, 23. August;

Mittwoch, 28. August; Freitag, 30. August

FÜHRUNGEN IM BOTANISCHEN GARTEN:

Samstag, 29. Juni, 13. Juli, 27. Juli und 31. August, jeweils um 15 Uhr

Treffpunkt im Botanischen Garten (Siesmayerstraße 72) vor den Schaukästen, am Weiher

Im Botanischen Garten werden als Ergänzung zur Ausstellung einige wichtige neuweltliche Nutzpflanzen gezeigt, die in der Galerie nur bedingt gedeihen, weil sie viel besser im Freien wachsen. Hier lernen Sie auch Teosinte, die Urform des Kultur-Mais, mit ihren winzigen Fruchtständen kennen. Sie erfahren Spannendes über Biologie und Kulturgeschichte von Gewächsen, die ursprünglich aus Amerika stammen. Sie sehen u. a., wie Mais, Bohnen und Kürbisse in Mischkultur miteinander gedeihen oder Kapstachelbeeren sowie Tomaten blühen und fruchten. Erschnuppern und probieren Sie verschiedene Früchte.

*** Die Teilnahme ist im Palmengarten-Eintrittspreis inbegriffen**

RUNDGANG »AMERIKANISCHE GEHÖLZE«

Als Flyer in der Ausstellungsgalerie erhältlich.

Nicht nur essbare Nutzpflanzen haben den Weg aus der Neuen Welt zu uns gefunden, sondern auch viele Zierpflanzen, darunter Stauden und Gehölze. Wir haben einen Rundgang zu einigen amerikanischen Gehölzen im Palmengarten ausgewiesen. Versetzen Sie sich dabei in Gedanken über »den großen Teich«, spazieren Sie um unseren »großen Teich« (Bootsweiher) und erkunden dabei Mammutbäume, Kanadische Pappel & Co.

EINJÄHRIGE NUTZPFLANZEN AUS AMERIKA IM BOTANISCHEN GARTEN

Siesmayerstraße 72

Im Botanischen Garten sind einige Beetflächen angelegt (am Hauptweg rechts abbiegen, auf dem Weg zur systematischen Abteilung und zum Arzneipflanzengarten), auf denen wir einige der in der Ausstellung vorgestellten Arten zeigen, da sie im Freien besser als in der Galerie gedeihen. Darunter befinden sich verschiedene Mais-Sorten, der Wildmais Teosinte, Kapstachelbeere oder Tomaten-Sorten.

WEINBACHER SEIFENSIEDEREI

Samstags und Sonntags, 10-18 Uhr,

Vorführungen zwischen 13:30 und 16:30 Uhr

Verkaufsstand in der Galerie

Frank Holzinger stellt nach traditioneller Handwerkskunst Seifen her. Neben verschieden duftenden Blüten und Gewürzen sind die neuweltlichen Zutaten Avocado- und Kakaobutter sowie Jojobaöl Bestandteile seiner Seifen. Am Verkaufsstand in der Galerie lässt er sich gern auf die Finger und in den Seifensiederpott schauen.

VORTRÄGE

VON KANADA BIS PATAGONIEN: ESSBARE NUTZPFLANZEN AUS AMERIKA UND IHR WEG NACH EUROPA

Freitag, 17. Mai, 19 Uhr

Dr. Hilke Steinecke; Siesmeyersaal, Siesmayerstraße 63*

Ob Zucker-Ahorn, Sonnenblume, Mais, Kartoffel oder Erdbeere: sie alle kommen ursprünglich aus Amerika, gedeihen aber auch bei uns sehr gut und werden z. T. großflächig angebaut. Produkte dieser und noch vieler anderer neuweltlicher Gewächse bereichern unseren Speiseplan. Wann aber wurden sie für Europa entdeckt und wie etablierten sie sich bei uns? Manchmal wurden Tricks angewendet, um sie für das Volk schmackhaft zu machen; ohne den preußischen »Kartoffelbefehl« wäre die Kartoffel bei uns vielleicht nie eine so beliebte Speiseknolle geworden.

WIE AUS EINEM KLEINEN FRÜCHTCHEN EIN GÖTTERGERICHT WURDE – Geschichten rund um die »scharlachrote Königin Erdbeere«

Mittwoch, 29. Mai, 19 Uhr

Monika Bischoff-Schaefer (Hochschule Geisenheim)

Siesmeyersaal, Siesmayerstraße 63*

Wie ist die Erdbeere eigentlich zu uns nach Europa gekommen und seit wann ist sie in Kultur genommen worden? Die Kulturgeschichte der Erdbeere ist ein zentrales Thema dieses reich illustrierten Vortrags. Sie erfahren viel über ihre Botanik, die Inhaltsstoffe, den Anbau in Deutschland und die neuesten Forschungen rund um die Erdbeere. Tipps und leckere Rezeptvorschläge runden den Vortrag ab.

VIelfALT STATT EINFALT: NUTZPFLANZEN IN PERU

Freitag, 28. Juni, 19 Uhr

Johanna Lochner (Universität Kassel, Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen, Witzenhausen)

Siesmeyersaal, Siesmayerstraße 63*

Vielfalt ist bunt, abwechslungsreich und interessant, aber bezogen auf die Nutzpflanzenvielfalt in Peru auch gefährdet. Von der peruanischen Kartoffelsortenvielfalt ist auf den Märkten in Lima heute wenig übrig geblieben. Quinoa, ehemals »Nahrungsmittel der Armen« kann sich nun kaum »ein Armer« mehr leisten. Die zertifizierte ökologische Landwirtschaft, die den Anspruch hat, die biologische Vielfalt zu erhalten, produziert Einfalt und das fast komplett für den Export. Welche Rolle kann ein lokaler ökologischer Markt in Perus Hauptstadt Lima haben?

HOW THE WEST WAS WON!

Geschichte der Erschließung des amerikanischen Westens und die Idee der Frontier

Dienstag, 13. August, 19 Uhr

Prof. Dr. Jörg Friedhelm Venzke (Universität Bremen, Institut für Geographie)

Siesmayersaal, Siesmayerstraße 63*

In diesem Vortrag werden die Erschließung des sog. Wilden Westens der Vereinigten Staaten besonders im 19. Jahrhundert – im Wesentlichen anhand von historischen und cineastischen Darstellungen – skizziert und Überlegungen zur Bedeutung der »Grenzerfahrungen« der ersten Siedler auch für die heutige amerikanische Gesellschaft angestellt.

DER KARTOFFEL AUF DER SPUR

Mittwoch, 11. September, 19 Uhr

Albrecht Denneler (Dottenfelder Hof, Bad Vilbel)

Siesmayersaal, Siesmayerstraße 63*

Der Demeter-Hof, nahe der Nidda gelegen, betreibt biologisch-dynamischen Landbau. Er beschäftigt sich auch mit Gemüse-züchtung, wobei eine wichtige Rolle die Geschmacksauslese spielt. So entstehen besonders wohlschmeckende Sorten. Kinder können auf dem angegliederten Schulbauernhof Aspekte des ökologischen Landbaus sowie der gesunden Ernährung erfahren. Zudem gibt es auf dem Hof eine Landwirtschaftsschule. Im Vortrag geht es um Anbau, Vielfalt und Besonderheiten der Kartoffel aus Sicht eines ökologischen Landwirtes.



TOMATEN-WOCHENENDE

Melanie Grabner ist seit 2003 Staudengärtnermeisterin und hat durch die bunten Tomaten ihre Leidenschaft für seltene Gemüsesorten entdeckt. Seit dem Jahr 2000 hat sie in ihren Gärten über 400 verschiedene Tomatensorten mit einfachen Mitteln kultiviert, beobachtet und probiert. Auf ihrer Internetseite www.lilatomate.de beschreibt sie mehrere hundert Tomatensorten in Wort und Bild.

Tomatenstand

Samstag, 20. Juli, 11–18 Uhr, Sonntag, 21. Juli, ab 13 Uhr

Man kann Melanie Grabner an ihrem Stand im Palmengarten antreffen und vieles rund um die Tomate erfahren. Natürlich darf auch probiert und gekauft werden (bei gutem Wetter draußen, bei Regen in der Galerie am Palmenhaus).

Tomatenseminar

Sonntag, 21. Juli, 11–12:30 Uhr

Melanie Grabner; Siesmeyersaal, Siesmayerstraße 63

Bei diesem Praxisvortrag erfahren Sie, wie Sie selbst Tomaten im Garten oder auf dem Balkon heranziehen und pflegen können. Anhand von Praxisbeispielen werden die bekanntesten Krankheiten erklärt und wie sie vermieden werden können. Schwerpunkt dieses Kurses ist, neben Ausstellung und Verkostung, die Saatgutgewinnung aus den Früchten des eigenen Gartens und wie das Gemüse zu diesem Zweck am besten kultiviert wird.

Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl!

Karten sind bis einschließlich 17. Juli im Vorverkauf für 8,00 € an der Kasse Siesmayerstraße 63 erhältlich.



GWH-FAMILIENFEST

Sonntag, 25. August, 13–18 Uhr

SPIELWIESE

Auch beim großen Familienfest der GWH dreht sich an einem Stand der Grünen Schule alles um das Thema »Aus der Neuen Welt«. Wir folgen den Spuren Christopher Kolumbus', basteln zum Beispiel mit Bohnen und Kartoffeln – Pflanzen, die aus dem fernen Amerika stammen. Zusätzlich wird an verschiedenen Aktionsständen wieder geschminkt, geraten und gebastelt.



INDIVIDUELLE FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG »AUS DER NEUEN WELT« UND IM BOTANISCHEN GARTEN KÖNNEN ÜBER DIE GRÜNE SCHULE GEBUCHT WERDEN.

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Abendführungen, Führungen für Schulklassen und Erwachsene

Grüne Schule Palmengarten

Siesmayerstraße 61, 60323 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 212-3 33 91

Sprechzeiten:

Mo. & Mi. 9–11:30 Uhr; Di. & Do. 13–16:30 Uhr

E-Mail: ditmar.breimhorst@stadt-frankfurt.de

GRÜNE SCHULE

WORKSHOP »KAKAO« FÜR ERWACHSENE:

Samstag, 29. Juni, 27. Juli, 10. August und 31. August, jeweils 15–17 Uhr
Treffpunkt Eingang Siesmayerstraße 63

Hier dreht sich alles um Kakao und Schokolade. Am Kakaobaum im tropischen Regenwald erfahren Sie vielerlei zur Ökologie und Botanik dieser Pflanze sowie zur Schokoladenherstellung. In unserem Workshop-Raum mischen Sie selbst aus Kakaobohnen eine leckere Kakaocreme, die mit vielerlei Zutaten angereichert und gleich vernascht wird.

Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl!

Karten sind im Vorverkauf für 8,00 € (inkl. Eintritt) an der Kasse Siesmayerstraße 63 erhältlich.

WORKSHOP »KAKAO« FÜR KINDER:

Samstag, 22. Juni, 20. Juli, 17. August, 14. September, jeweils 10–12 Uhr
Treffpunkt Eingang Siesmayerstraße 63

Im tropischen Regenwald geht ihr dahin, wo der Kakao wächst und erfahrt, wie Kakaopulver und Schokolade hergestellt werden. Anschließend mörsert ihr geröstete Kakaobohnen und mischt eine leckere Kakaocreme, die ihr mit Keksen und Banane gleich essen könnt.

Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl!

Karten sind im Vorverkauf für 5,00 € (inkl. Eintritt) an der Kasse Siesmayerstraße 63 erhältlich.



SOMMERFERIENPROGRAMM

VON SEEFÄHRERN UND INDIANERN – EINE REISE IN DIE NEUE WELT

3-Tage-Kurse für Mädchen und Jungen von 6–9 Jahren

Termine: Kurs A: 23.–25. Juli, Kurs B: 30. Juli–1. August,

Kurs C: 6.–8. August, Kurs D: 13.–15. August; jeweils 9:30–12:30 Uhr

Eine Abenteuerfahrt in die Neue Welt, das ferne Amerika – das steht in diesen Ferien auf unserem Programm. Wir folgen den Spuren des legendären Seefahrers Christopher Kolumbus und entdecken fremde Kulturen, exotische Früchte, aber auch Pflanzen, die wir fast täglich essen. Dabei erforschen wir, woher Pommes frites stammen und ob die Drachenfrucht auch Feuer speien kann. Wir werden traditionelle Musikinstrumente der Diaguitas-Indianer basteln und all unsere Entdeckungen in einer Flaschenpost den Daheimgebliebenen mitteilen. Mit den neu entdeckten Pflanzen werden wir experimentieren und sie natürlich auch probieren.

AUF DEN SPUREN VON ALEXANDER VON HUMBOLDT UND CHRISTOPHER KOLUMBUS

3-Tage-Kurse für Mädchen und Jungen von 10–12 Jahren

Termine: Kurs E: 6.–8. August, Kurs F: 13.–15. August;

jeweils 9:30–12:30 Uhr

Wie einst Christopher Kolumbus und der berühmte Naturforscher Alexander von Humboldt werden wir auf unserer Reise in die Neue Welt die Fahne hissen und der Sonne entgegen segeln. Wir entdecken auf unserer Forscherreise Pflanzen, die wir eingehend studieren, mit ihnen experimentieren und sie natürlich auch probieren. Kann man mit der Feuerbohne Feuer machen? Was ist Karambola und was der falsche Pfeffer? Das sind nur einige der Fragen, die wir auf unserer Reise beantworten wollen. Zudem werden wir die Kultur der Anishinabe studieren und deren mystisches Kultobjekt selbst herstellen.

Karten

für 30,00€ an der Kasse erhältlich.

Treffpunkt: Eingang Siesmayerstraße 63

Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung bitte bis eine Woche vor Beginn des jeweiligen Ferienkurses. Bei wenigen Anmeldungen behalten wir uns vor, Kurse kurzfristig abzusagen.

Bitte bringt euch ein Frühstück für die Pause mit!

TERMINÜBERSICHT

17. Mai	Vortrag »Essbare Nutzpflanzen aus Amerika und ihr Weg nach Europa«	19 Uhr
29. Mai	Vortrag »Wie aus einem kleinen Früchtchen ein Göttergericht wurde«	19 Uhr
22. Juni	Workshop »Kakao« für Kinder	10–12 Uhr
28. Juni	Vortrag »Vielfalt statt Einfalt: Nutzpflanzen in Peru«	19 Uhr
29. Juni	Workshop »Kakao« für Erwachsene	15–17 Uhr
20. Juli	Workshop »Kakao« für Kinder	10–12 Uhr
20. Juli	Tomaten-Wochenende	11–18 Uhr
21. Juli	Tomaten-Wochenende mit Seminar	ab 11 Uhr
27. Juli	Workshop »Kakao« für Erwachsene	15–17 Uhr
10. August	Workshop »Kakao« für Erwachsene	15–17 Uhr
13. August	Vortrag »How the West Was Won!«	19 Uhr
17. August	Workshop »Kakao« für Kinder	10–12 Uhr
25. August	GWH-Familienfest	13–18 Uhr
31. August	Workshop »Kakao« für Erwachsene	15–17 Uhr
11. September	Vortrag »Der Kartoffel auf der Spur«	19 Uhr
14. September	Workshop »Kakao« für Kinder	10–12 Uhr

Vom **16. Mai bis 7. Juli** zeigen wir rund um das Palmenhaus (im Galeriegang) die Ausstellung **Naturfotografie aus Mittel- und Südamerika**. Zu sehen gibt es eine Auswahl der eindrucksvollen Bilder des Fotobildbandes »Mittel- und Südamerika – die Natur-Highlights« (Tipp 4 Verlag).

Vom **7. bis 9. Juni** zeigt und verkauft die Kunsthandwerkerin Christine Weinelt **Schnitzereien aus Taguanüssen**. Taguanüsse sind die Samen der in Ekuador vorkommenden Elfenbeinpalme.

Ab dem 18. Mai verkaufen jedes zweite Wochenende Gabriele und Katharina Krense **Fruchtaufstriche mit Zutaten aus der Neuen Welt**. Die Grundzutat »Kartoffel« macht die Aufstriche cremiger und geschmacksintensiver. Durch die Stärke der Kartoffel wird weniger Zucker benötigt – und das ganz ohne Konservierungsmittel.

Für das leibliche Wohl unserer Besucherinnen und Besucher sorgt an den Wochenenden das **Reformhaus Freya**.

Änderungen vorbehalten.